



23.08.2022 14:04 CEST

Bärenherz lädt zum Tag der offenen Tür am 3. September, 11-17 Uhr: Führungen durchs Kinderhospiz & buntes Familienfest im Park

Das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig lädt am Samstag, 3. September 2022, von 11 bis 17 Uhr, zu einem Tag der offenen Tür ein. Interessierte sowie betroffene Familien haben die Möglichkeit, sich in lockerer Atmosphäre über die Arbeit von Bärenherz zu informieren und ins Gespräch zu kommen. Dafür wird es eine "Hausmesse" geben, bei der alle Bärenherz-Arbeitsbereiche vorgestellt werden. Außerdem werden Führungen durchs Kinderhospiz angeboten.

Direkt neben dem Kinderhospiz findet ein buntes Fest für die ganze Familie statt. Auf die Gäste warten viele Mitmachaktionen, Clowns mit Mäusezirkus, Riesenseifenblasen, Ponys, Alpakas, Kinderschminken, lustige Fahrräder zum Ausprobieren, eine Feuerwehr zum Erkunden, Trike-Touren, ein Autowrack zum Bemalen, eine Hüpfburg, ein Kinderkarussell und mehr. 13 Uhr schaut das RB-Leipzig-Maskottchen Bulli vorbei, 15 Uhr sorgt der Kinderliedermacher ZWULF für Stimmung. Auf einem Basar können die beliebten Strickbären sowie genähte Kinderkleidung und Plüschteddys für den guten Zweck erstanden werden. Fürs leibliche Wohl sorgen Leckereien vom Grill, Nudeln, ein Kuchenbuffet, Softeis und mehr.

Die Veranstaltung ist offen für alle, der Eintritt ist frei.

Der Tag der offenen Tür ist für den Bärenherz-Förderverein auch eine wichtige Gelegenheit, dringend notwendige Spenden sammeln. Ulrike Herkner (Geschäftsführerin): „Wir freuen uns sehr, dass wir endlich wieder einen richtigen Tag der offenen Tür mit dem beliebten Familienfest veranstalten können. Vor Corona kamen oft weit über tausend Gäste zu uns und haben mit uns gefeiert und sich informiert – sowie fleißig gespendet! Aber pandemiebedingt fiel der Tag der offenen Tür ein paar Mal aus, letztes Jahr gab es nur eine abgespeckte Variante, leider ohne Zugang zum Hospiz. Dieses Mal können wir unseren Gästen wieder einen Blick ins Hospiz ermöglichen und haben richtig viel Zeit für Gespräche. Das bedeutet uns viel und hat uns allen gefehlt.“

Hinweis zu den Hygieneregeln:

Im Kinderhospiz herrscht Testpflicht. Um an einer Führung durch das Haus teilzunehmen, müssen sich Gäste vor Ort mit bereitgestellten Tests schnelltesten. Für die Außenbereiche gibt es keine Zugangsbeschränkungen. Dort gelten die für Sachsen an diesem Tag aktuellen Bestimmungen.

Hintergrund:

In Deutschland leben ca. 50.000 Kinder und Jugendliche mit einer lebensverkürzenden Erkrankung. Das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig ist eines von 16 stationären Kinderhospizen in Deutschland – und das einzige stationäre Kinderhospiz in Sachsen. Bärenherz begleitet Familien mit schwerstkranken Kindern ab dem Moment der Krankheitsdiagnose bis zum Tod der Kinder und darüber hinaus. Mit über 80 Mitarbeitenden vor allem im

pflegerischen, psychosozialen und therapeutischen Bereich wird hier rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr die Betreuung, Förderung und Begleitung der Kinder und Familien gewährleistet. Dabei werden die Kosten für Pflege, Unterkunft, Versorgung und psychosoziale Therapien nur zu einem Teil und nur bis zum Tod des Kindes von den Krankenkassen gedeckt. Staatliche Zuschüsse erhält das Kinderhospiz nicht. Bärenherz ist dringend auf Spenden angewiesen.

Der Verein Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Betrieb des gleichnamigen stationären Kinderhospizes über die eingeworbenen Mittel zu finanzieren. Das Haus mit Sitz im Kees'schen Park in Markkleeberg finanziert sich zu circa 80 Prozent aus Spenden. Alle Informationen zum Kinderhospiz Bärenherz Leipzig und seinem Förderverein sind unter www.baerenherz-leipzig.de zu finden. Der Leipziger Bärenherz-Verein ist auch bei Facebook unter „KinderhospizBaerenherzLeipzig“ präsent.